



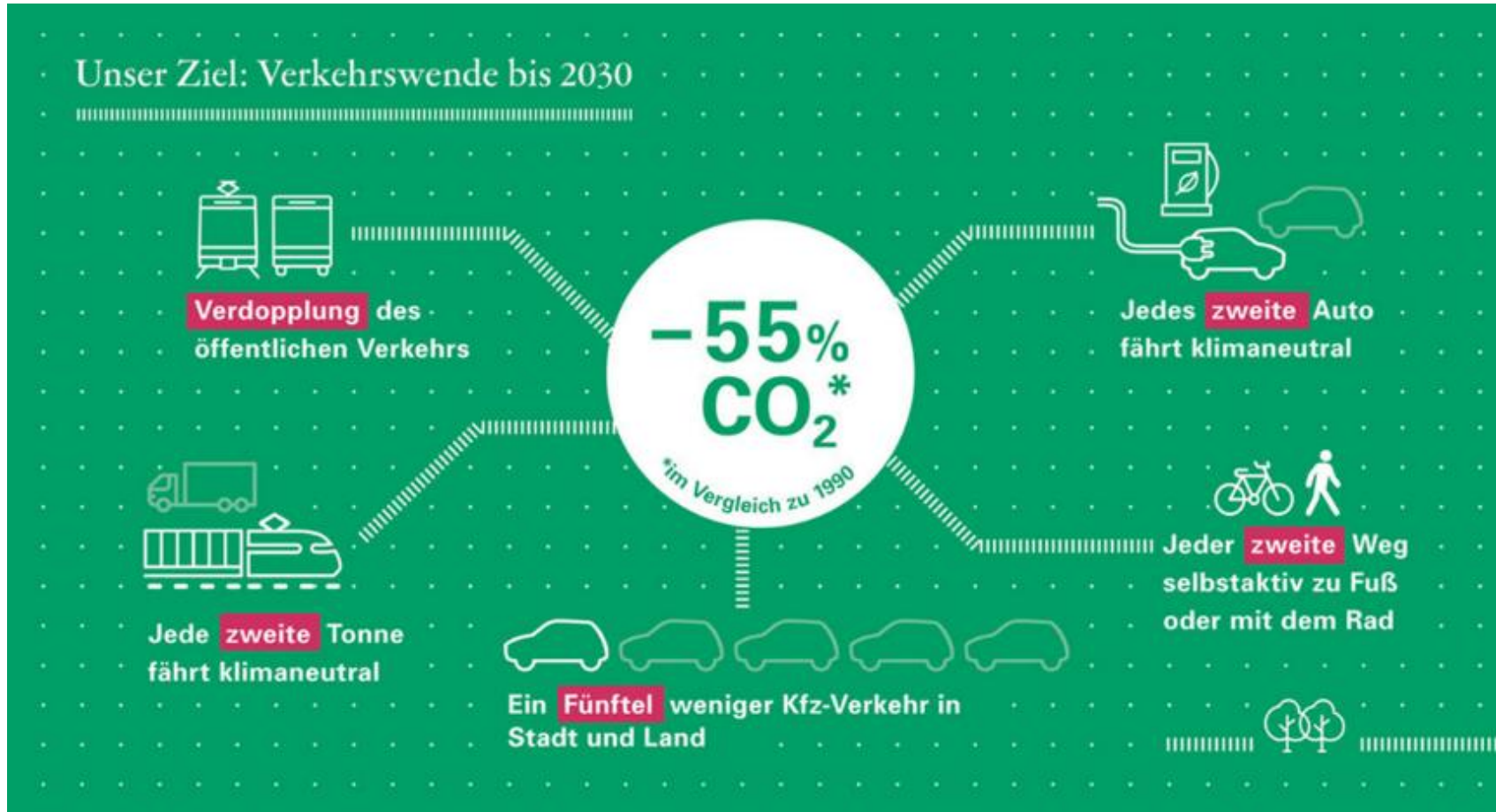
RAPP

Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz Aldingen - Zwischenbericht -

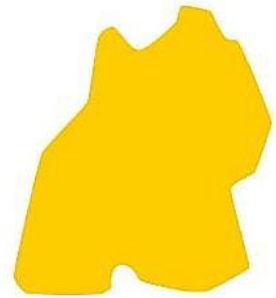
Leonie Wiesiollek
08.04.2025 | Rapp AG

Aufgabenstellung und Projektablauf

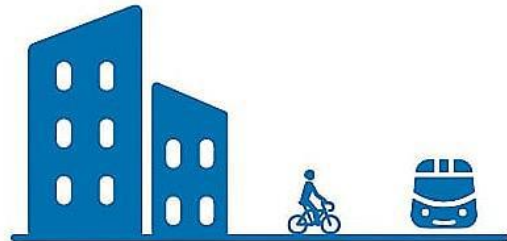
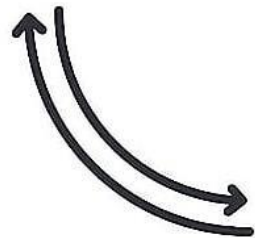
Ziele des Land Baden-Württemberg



Handlungsrahmen auf allen Ebenen

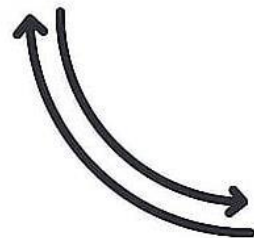


Land:
Landeskonzept Mobilität und Klima



**Land- und Stadtkreise, größere Kommunen,
kommunale Zusammenschlüsse:**
Klimamobilitätsplan

ab ca. 50.000 EW



**Kleinere Kommunen &
kleinere kommunale Zusammenschlüsse:**
Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz

bis ca. 50.000 EW

Was ist ein Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz?

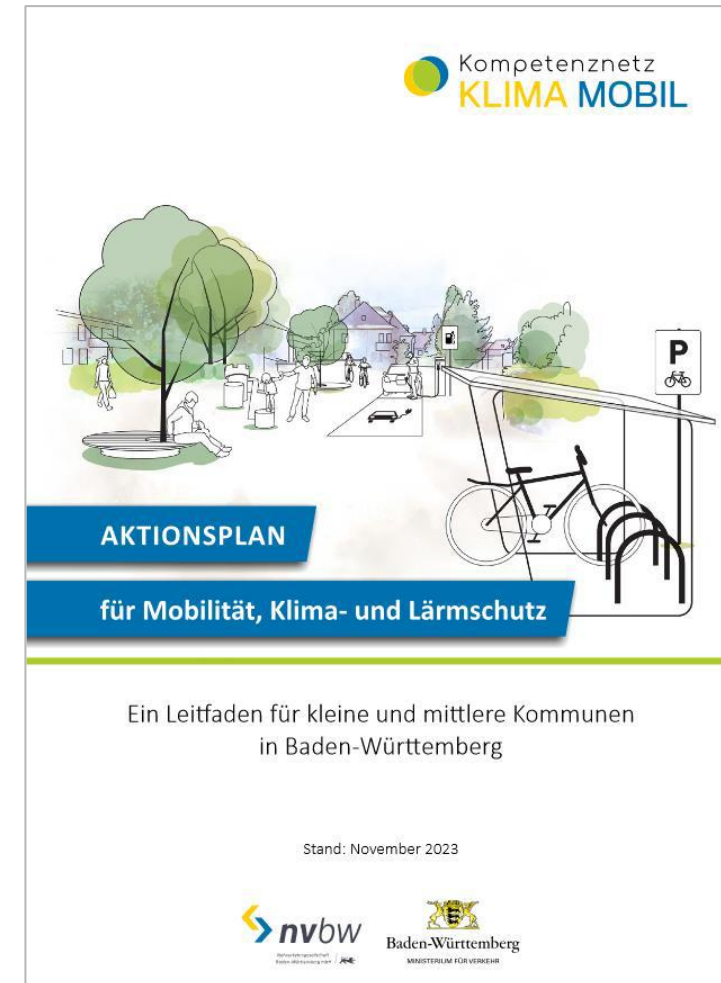
- Planungsinstrument für kleinere und mittlere Kommunen mit etwa 50.000 Einwohner:innen oder weniger zur klima- und lärmschutzorientierten Verkehrsplanung in Baden-Württemberg
- ein kompaktes, zielgerichtetes Planungsinstrument
- Leitfaden unterstützt und begleitet Kommunen bei der Erstellung der Aktionspläne
- Leitfaden setzt Standards
- Erstellung eines Aktionsplans kann bis zu 75 Prozent durch das Land B-W gefördert werden

Der Leitfaden: „Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz“

Der Ablauf zur Erstellung eines Aktionsplans für Mobilität, Klima- und Lärmschutz umfasst insgesamt fünf Phasen:

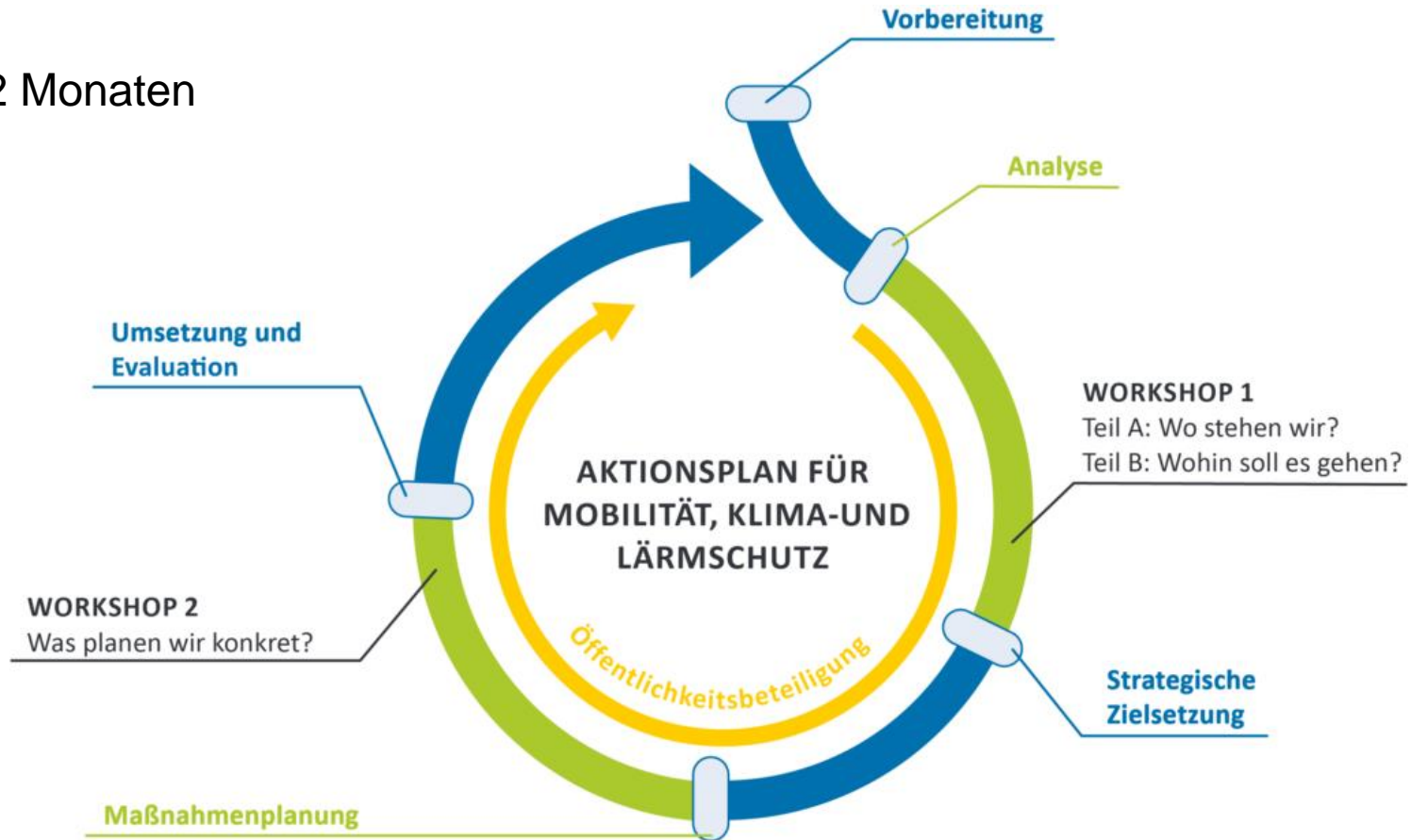
1. Vorbereitung innerhalb der Verwaltung
2. Analyse
3. Strategieentwicklung
4. Maßnahmenplanung
5. Umsetzung und Evaluation

ergänzt werden diese Phasen um eine begleitende Öffentlichkeitsbeteiligung



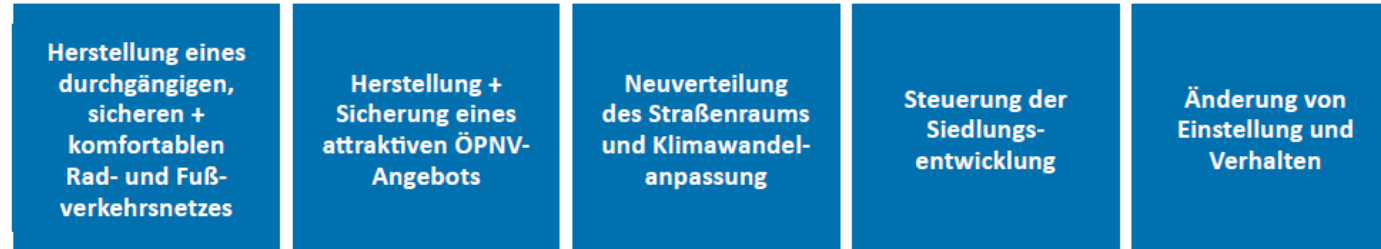
Ablauf Erstellung Aktionsplan

Erstellung in 9 -12 Monaten

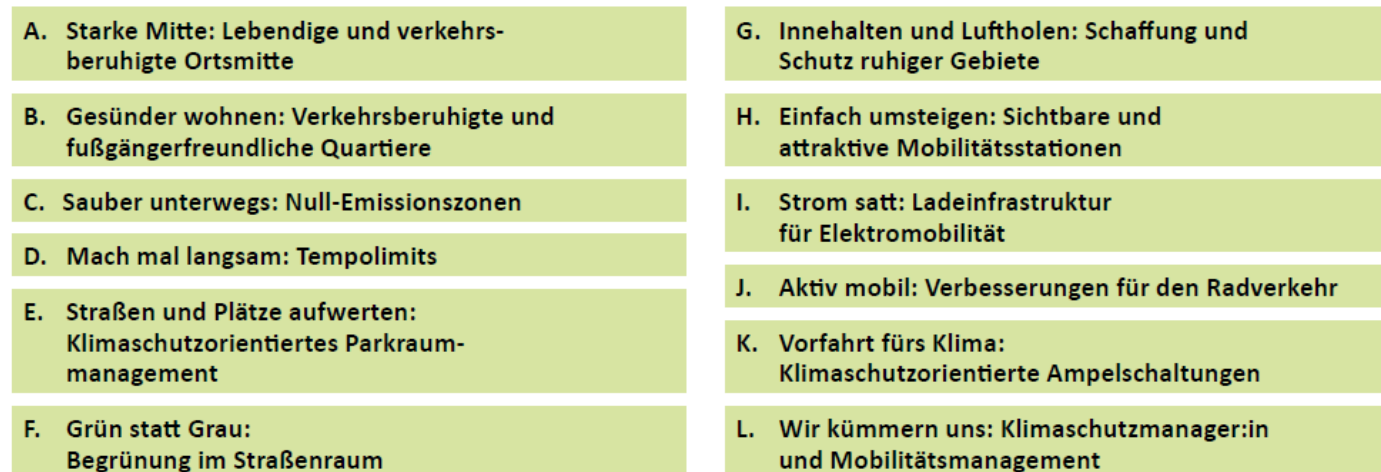


Leitlinien und Maßnahmensets (Leitfaden)

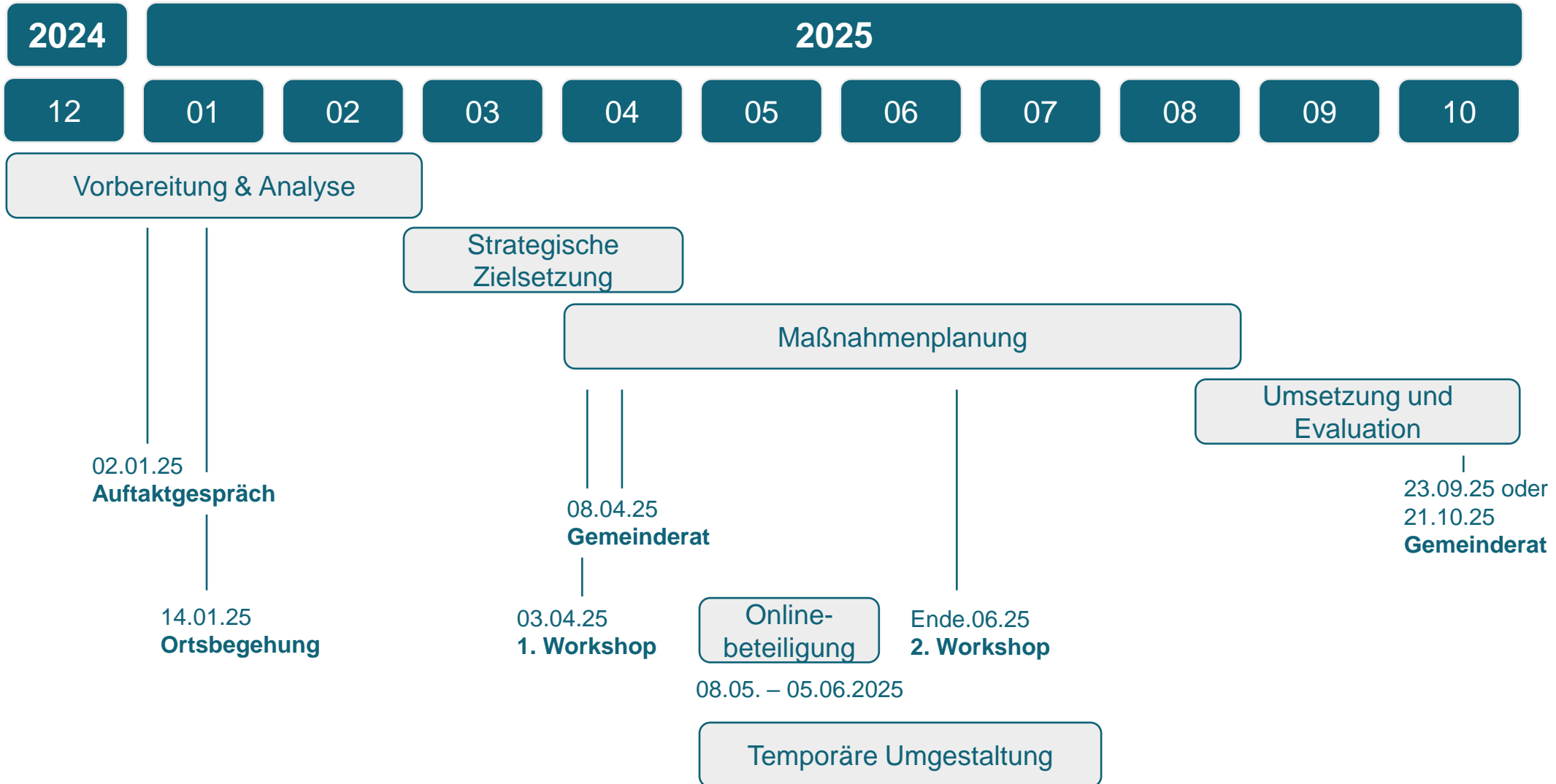
LEITLINIEN



MASSNAHMENSETS



Zeitplan



Stärken-Schwächen-Analyse

Straßennetz

Stärken



Fahrbahneinengungen bei der Einfahrt in Tempo-30-Zonen

Schwächen



überdimensionierte Knotenpunktgestaltung
z. B. Schurarer Straße / Hölderlinstraße



überdimensionierte Knotenpunktgestaltung
z. B. Hölderlinstraße / Steigstraße

Fußverkehr und Barrierefreiheit

Stärken



Marktplatz Aldingen



barrierefreie Bushaltestelle am Bahnhof Aldingen

Schwächen



Zumeist kein barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Radverkehr

Stärken



Fahrradwegweisung
Radweg an der B14 (Radnetz BW) mit Beleuchtung

Schwächen



Fahrradabstellanlagen mit Vorderradklemmen am Hallenbad
keine durchlässige Sackgasse für Fuß- und Radverkehr beschildert



RW B14, kein Winterdienst und streckenweise Fahrbahnschäden
stark unterdimensionierte RVA
Trossinger Straße (L433) / Zotterangen



Fahrradaltwegweiser
fehlende Überleitung zwischen Führung innerorts und außerorts

Öffentlicher Personennahverkehr

Stärken



Schienehalt Ringzug
Haltestellenausstattung Bahnhof
Aldingen

P&R-Parkplatz
B&R-Anlage am Bahnhof

Schwächen



Fahrkartenautomat nur für move-
Verbund
Mangelnde Erschließungsqualität

Bushaltestellenausstattung mit
verschiedenen Standards
meist nicht barrierefrei

Kfz-Verkehr und Straßenraumgestaltung

Stärken



teilweise Begrünung des Straßenraums

Schwächen



Straßenräume vom parkenden und fließenden Kfz-Verkehr geprägt



Kein Parkraummanagement z. B. in der Hölderlinstraße

Aufenthaltsqualität, Grün, Ortsbild und Nutzungen

Stärken



Ortsmitte Aldingen



Ortsmitte Aixheim

Schwächen



geringer Grünflächenanteil, wenig Bäume im Straßenraum, fehlende Beschattung, überdimensionierte Straßenflächen

Multi- und Intermodalität

Stärken



kurze innerörtliche Wege (Fuß- und Radverkehrsdistanz)

Schwächen



starke Abhängigkeit der alltäglichen Kraftverkehrsnutzung



bisher keine Maßnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement (Schule, Betriebe, Verwaltung) umgesetzt

Lärmschutz

Stärken



Freiwillige Lärmkartierung 2024

Maßnahmengrobkonzept (Maximalkonzept, Vorschlag Rapp)



Geschwindigkeitsreduzierungen als Lärmschutzmaßnahme geplant

Schwächen



Akzeptanz der Bürger:innen für lärmindernde Maßnahmen

Institutionelle Struktur, Zusammenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Öffentlichkeitsbeteiligung

Stärken



Mitglied in N!-Region 5 G

Schwächen



wenig Personalkapazitäten für die Bearbeitung von Mobilität, Klima- und Lärmschutz auch im Landkreis Tuttlingen



Mitglied in keinem Netzwerk (z.B. Kompetenznetz Klima Mobil)

Zusammenfassung des Workshop 1 vom 03.04.2025

Prüfung strategische Zielsetzung des Aktionsplans

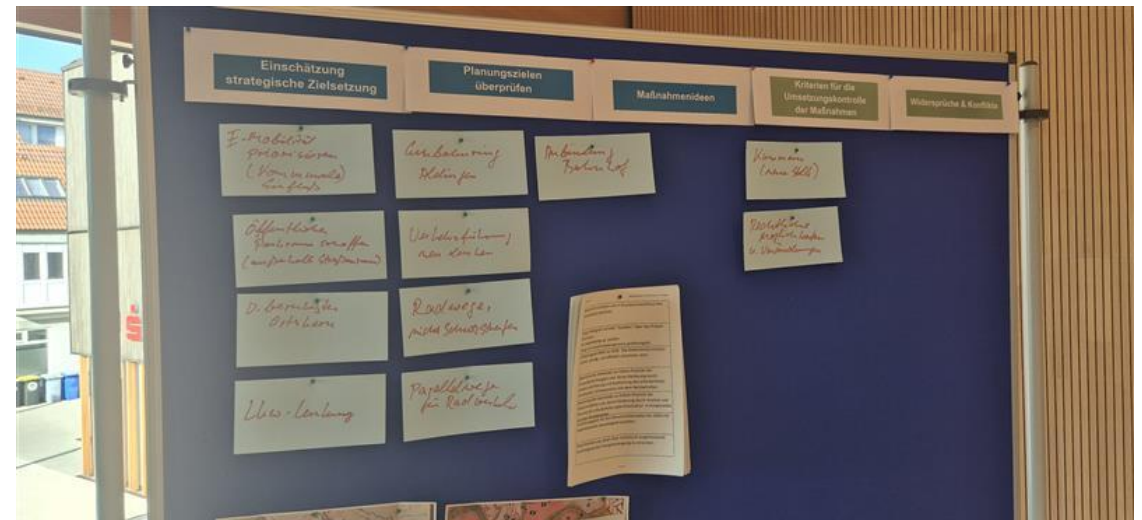
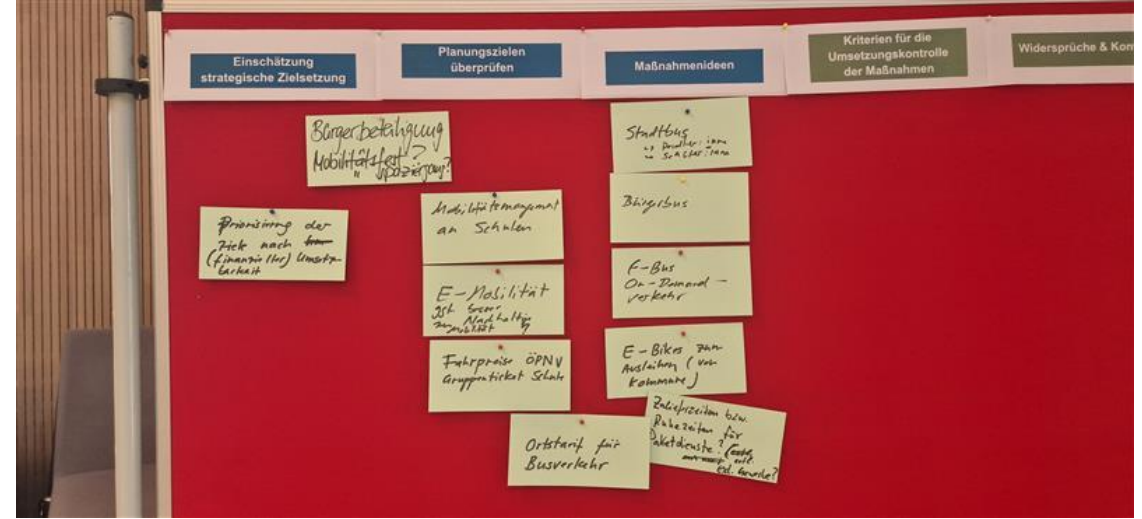
Leitfragen

- Wie schätzen Sie die vorgeschlagene strategische Zielsetzung ein?
- Welche Planungszielen wollen Sie umformulieren, streichen oder hinzufügen?
- Gibt es ggf. schon konkrete Maßnahmen oder Maßnahmenansätze zur Lösung eines Ziels?

Strategische Ziele Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz Aldingen

Nachhaltige Mobilität stärken	Barrierefreiheit/ Inklusivität schaffen	Klimaschutz	Lärmschutz
Stärkung und Förderung des Fußverkehrs als Basismobilität	barrierefreie Haltestellen	lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitte	Schwerlastverkehr verringern
Stärkung und Förderung des Radverkehrs	barrierefreie Gehwege	öffentlichen Raum aufwerten	Geschwindigkeitsbegrenzungen
Attraktivitätssteigerung des ÖPNVs	barrierefreie Querungsstellen	mehr Stadtgrün, Beschattung und Versickerungsflächen	
Parkraummanagement einführen	Selbständige Kinder- und Jugendmobilität fördern	E-Mobilität fördern	
Mobilitätsmanagement in Unternehmen einführen			
Institutionelle Struktur, Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit stärken			

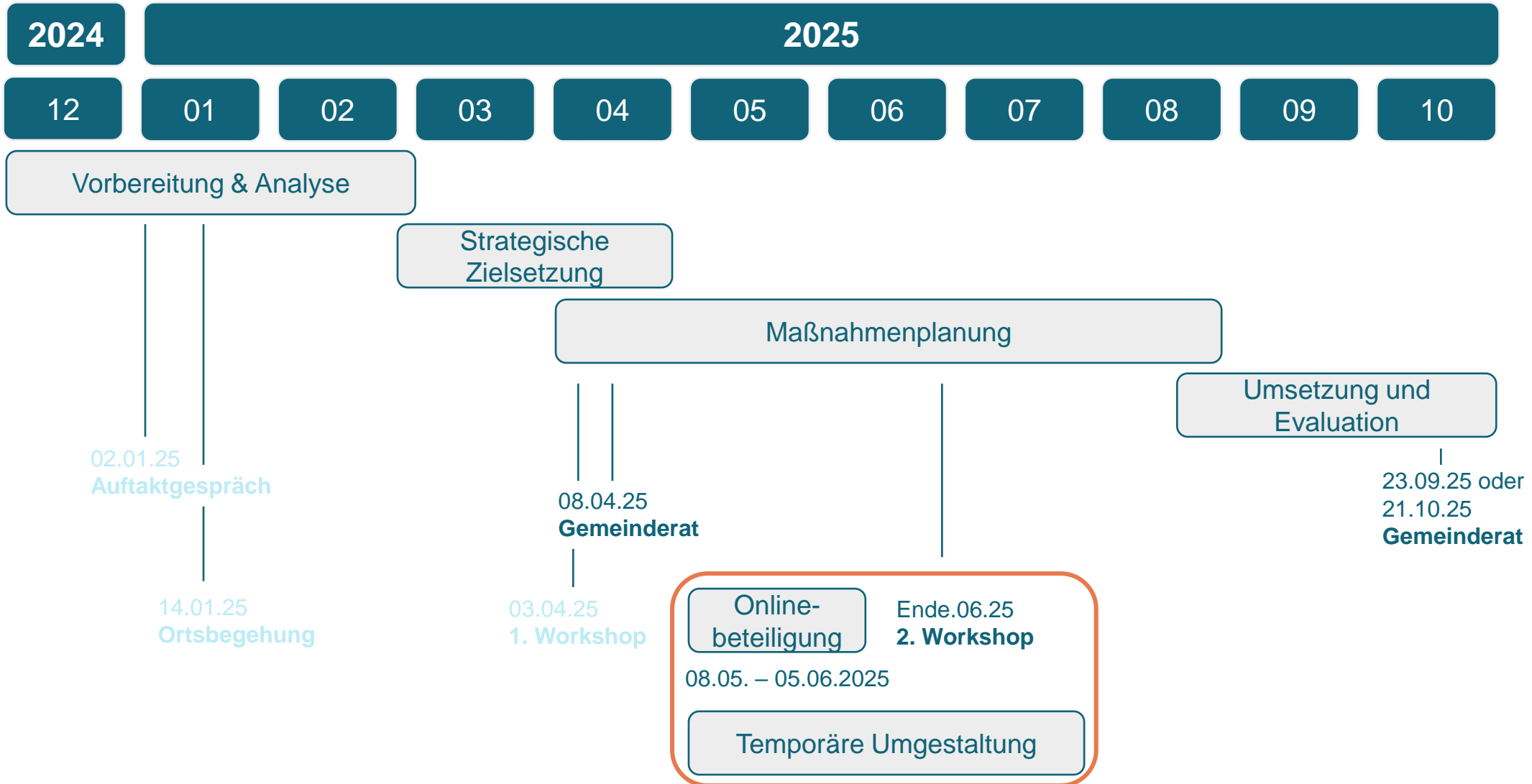
Impressionen und Ergebnisse vom Workshop I



Ausblick



Zeitplan



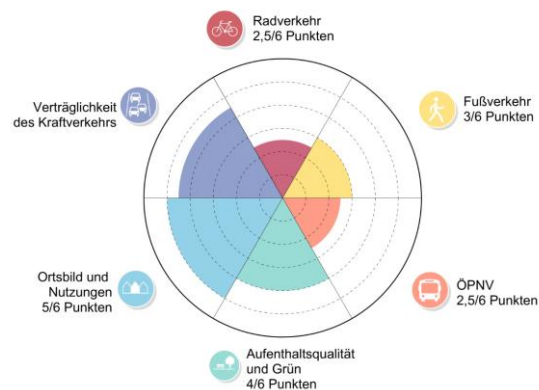
Ausblick

Nächste Schritte in der Bearbeitung des Aktionsplans:

1. Onlinebeteiligung
2. Maßnahmenplanung
3. Workshop 2
4. Umsetzung und Evaluation

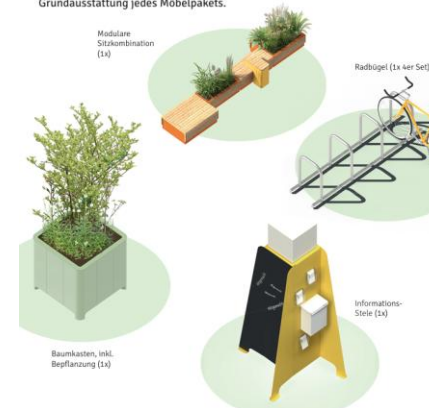
Projektbegleitend:

- Qualitätserfassung Ortsmitte Aixheim und Aldingen
- Visualisierungen Ortsmitte Aixheim und Aldingen
- Temporäre Umgestaltung Hauptstraße und Marktplatz Aldingen



BASIS-SET

Die folgende Möbelauswahl ist die Grundausrüstung jedes Möbelpakets.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Leonie Wiesiollek
Freiburg i. Br., 08.04.2025
leonie.wiesiollek@rapp.ch

www.rapp.ch